WARENDORF
DIE STADT
EIN
STÜCK
VOM
GLÜCK

WARENDORF
DIE STADT
Ein Stück
vom
Glück

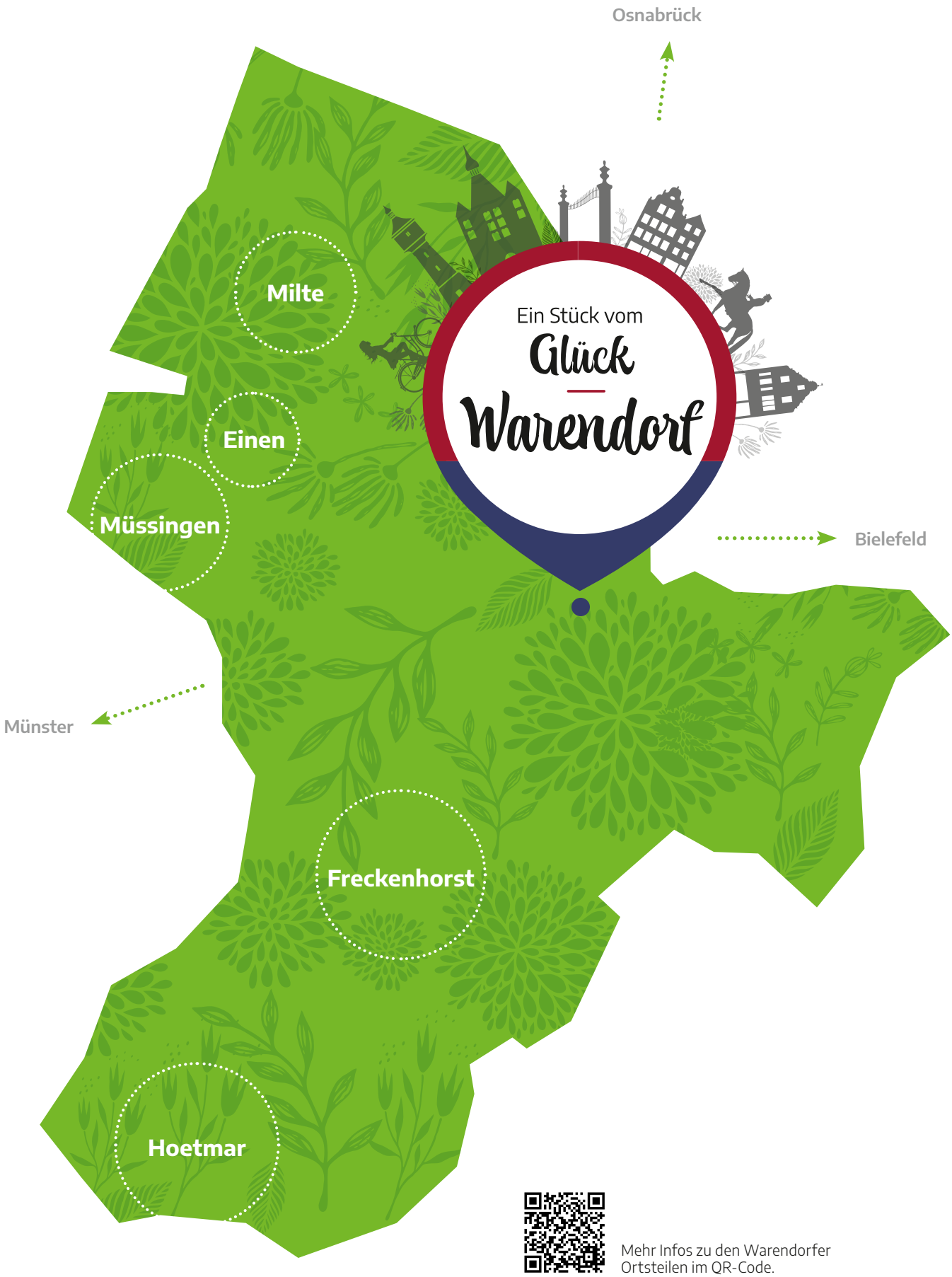
Warendorf ist ein echter Hingucker. Idylle. Altstadt mit Historie. Das satte Grün der schönen Parklandschaft vor den Toren der Stadt. Die Ems, an der man stundenlang spazieren gehen kann. Quicklebendige Ortsteile: Freckenhorst, Hoetmar, Einen, Müssingen, Milte. Ein herrliches Fleckchen Erde, das sich per Rad wunderbar erkunden lässt.

Warendorf ist ein Kleinod. Paradies für Flaneure – lauschige Gassen, prächtige Bürgerhäuser. Autofreie Einkaufsstraßen. Der Marktplatz, Espresso unter blauem Himmel. Tolle Cafés, urige Kneipen, schicke Restaurants – das schmeckt. Weinfest im Sommer und lange Pferdenacht – Livemusik und Partystimmung. An Mariä Himmelfahrt beleuchten rote Lampions die abendlichen Gassen. Ein Erlebnis. Zur Weihnachtszeit verwandelt sich der Markt in ein Tannenwäldchen mit Kunsthandwerk, Reibeplätzchen und Glühwein.

Warendorf ist die Stadt des Pferdes. Hippologischer Nabel der Welt. Hier lebte der erfolgreichste Springreiter aller Zeiten: Hans Günter Winkler – den alle nur HGW nannten. Olympiade-Komitee für Reiterei. Das Landgestüt mit seinen Hengstparaden. Wo die Pferde in denkmalgeschützten Ställen leben. Gibt's nur in Warendorf.

Hallo

und herzlich willkommen in Warendorf! Entdecken Sie unsere schöne Stadt und die Münsterländer Parklandschaft!



Mehr Infos zu den Warendorfer Ortsteilen im QR-Code.

Kommen Sie nach Warendorf
Für Pferdefans. Für Familien. Für Sportler.
Für Radler. Für Flaneure. Für Genießer.
Für Kulturfreunde. Warendorf ist für alle da.
Herzlich willkommen im Glück ...

ÖPNV
Vielleicht führen nicht ganz so viele Wege nach Warendorf wie nach Rom. Aber unsere Lieblingsstadt im Herzen des Münsterlands ist mit Bus und Bahn bestens zu erreichen. Und der Flughafen Münster-Osnabrück liegt auch vor der Haustür. Radler nehmen den EmsRadweg, Autofahrer die Bundesstraße 64. Ankommen in Warendorf ...

Stadt Warendorf
Tourist-Information
Emsstraße 4
48231 Warendorf
Tel. 02581 545454
Fax: 02581 545411

tourismus@warendorf.de
warendorf.de/tourismus-kultur-sport

Impressum

Herausgeber: Stadt Warendorf, www.warendorf.de **Konzept, Text und Grafik:** Pilotfisch GmbH & Co.KG, www.pilotfisch.net **Bilder und Urheber:** André Auer, Klaus Gruhn, Frank Heseker, Tanja Hohnwald, Café Hülsmann, Thorsten Köster, Thorsten Meyer, Münsterland e.V., Martin Peitz, Reinhard Pellinghaus, Joe Rieder, Jörg Schröder, Goldschmiede Mersmann, Warendorfer Wassersportverein, Leon Wiemer, Ansgar Zurfähr
Druck: Burlage Druck + Einband GmbH, www.burlage-warendorf.de **2. Auflage:** 2.500 © 2021

Inhalt

10 Willkommen in Warendorf

18 Warendorf ist die Stadt des Pferdes
Die Wiege von Spitzenvererbern und Champions

24 Radfahren in und um Warendorf
Das Münsterland: eben, voller Höhepunkte

32 Museumsbesuch und Kulturgenuss in Warendorf
Große Werke, große Geschichte

36 Warendorf für die ganze Familie
Was machen wir heute?

42 Sportlich in Warendorf
Bewegung, Fitness, Sport: hier geht alles außer Skifahren und Bergsteigen

44 Bestens untergebracht in Warendorf
Für jeden Traum das passende Bett

46 Einkaufen und Einkehren in Warendorf
Bummeln, schlemmen, glücklich sein

50 In Warendorf sind die Feste einzigartig
Warendorf lädt ein!

Ein Stück vom Glück

Ein Besuch in Warendorf

Herzlich willkommen in Warendorf!

Ich freue mich, dass unsere Imagebroschüre den Weg zu Ihnen gefunden hat. Auf den folgenden Seiten werden wir Ihnen unsere alte westfälische Hansestadt näherbringen und zeigen, was Warendorf mit seinen unterschiedlichen Ortsteilen zu bieten hat.

Als Stadt des Pferdes hat Warendorf schon so manchen internationalen Champion hervorgebracht und ist Treffpunkt für Pferdefreunde und Reitsportfans aus aller Welt.

Die Historische Altstadt mit ihren mittelalterlichen Prachtfassaden, Fachwerkhäusern und verwinkelten Gassen bietet Einblicke in über 800 Jahre Stadtgeschichte. Aufgrund der zahlreichen, häufig noch inhabergeführten Geschäfte und Handwerksbetriebe bietet Warendorf ein außergewöhnliches Einkaufserlebnis. Und auch in den Ortsteilen gibt es viel zu entdecken: die bedeutende Stiftskirche in Freckenhorst, das Golddorf Hoetmar, das Kloster Vinnenberg in Milte und unsere Zwillingsdörfer Müssingen und Einen an der Ems.
Wer aktiv sein möchte, hat im Grünen rund um Warendorf viele Möglichkeiten. Hier finden Hobbyreiter, Wanderer und Wassersportler ebenso ihre Lieblingsroute wie die wachsende Zahl der Fahrradtouristen. Am besten überzeugen Sie sich selbst!

Schöne Grüße

Peter Horstmann
Bürgermeister

Herzlich willkommen auf der virtuellen Entdeckungsreise durch Warendorf! Erleben Sie denkmalgeschützte Häuser, Geschäfte und gemütliche Plätze in Warendorf und den Ortsteilen Freckenhorst, Hoetmar, Einen, Müssingen und Milte. Alles in hochauflösender Bildqualität, als wenn Sie selbst vor Ort wären!

Ein Stück
vom
Glück

Richtig muckelig

„Muckelig“ sagt man hier, wenn es richtig gemütlich ist. Die Historische Altstadt mit ihren kleinen Gassen und malerischen Winkeln ist ein denkmalgeschütztes Idyll sondergleichen. Die ganze Innenstadt besteht aus mittelalterlichen Fachwerk- und Prachtfassaden mit herrlichen Details. Schauen Sie sich in Ruhe um! Und wenn Sie mehr über Drachen- und Katzenköppe wissen möchten: Wir empfehlen Ihnen eine von unseren zahlreichen Stadtführungen!

Mehr Infos zu den Warendorfer Stadtführungen im QR-Code.

Geschichte und Geschichten

Warendorf entschleunigt. Schlendern Sie durch die Gassen der Altstadt. Genießen Sie die Ruhe, die die historischen Fassaden ausstrahlen. Sie können viel erzählen: 1200 Jahre Stadtgeschichte, da ist viel passiert. Drachenköppe schauen von den Giebeln herunter, Katzenköppe pflastern den Weg.

Hunderte Gebäude unter Denkmalschutz. Alles atmet Geschichte. Unzählige Ereignisse haben sich in diesen Bauten und Gassen abgespielt. Überall begegnen dem Besucher liebevoll erhaltene, gepflegte Details. Diese Stadt ist für Menschen gemacht. Das spürt man auf Schritt und Tritt. Und das ist den Warendorfern wichtig.

Auf dem Rad, mit der Kutsche, mit dem Segway oder ganz einfach zu Fuß. Denn hier liegt alles nah beieinander.

Der imposante Marktplatz und die alte Stadtkirche St. Laurentius, die kleinen Quartiersplätze, Museen und städtisches Grün.

Mehr Infos zu den Warendorfer Stadtführungen im QR-Code.

Unsere Gästeführer nehmen die Besucher mit auf eine unterhaltsame Reise durch die Stadtgeschichte, lassen sie eintauchen in das Alltagsleben früherer Zeiten und zeigen ihnen die vielen Facetten unseres Lieblingsortes. Aber sie erzählen auch, dass die „gute, alte Zeit“ manchmal doch nicht so gut war.

Warendorf ist eine Hansestadt mit Tradition

Vielleicht nicht so bedeutend wie Lübeck, Soest oder Münster. Doch im Konzert dieses großen europäischen Handelsverbunds hatte die Stadt an der Ems seit dem Mittelalter durchaus ihre Rolle.

„Hansealt“ und quicklebendig

Die alte westfälische Hanse- und Handelstradition ist quicklebendig – bis heute. Warendorfs Altstadt ist ein quirliges Einkaufszentrum für die ganze Region. Schnuckelige Läden, ganz viel Mode und alte Handwerkstradition. Ungestört vom Autoverkehr bietet die Fußgängerzone grenzenloses Einkaufsvergnügen. Inhabergeführte Geschäfte prägen das besondere Flair. Individuelle Beratung ist in Warendorf selbstverständlich.

Die cleveren Kaufleute der Stadt vertrieben ihre Waren im gesamten Raum der Ostsee.

Gelegen am Schnittpunkt zweier wichtiger Fernhandelswege rückte Warendorf schnell ins Blickfeld der Hanse.

Vor allem Tuchhändler gehörten zu den reichsten und mächtigsten Bürgern der Stadt. Selbst der englische Königshof gehörte zu ihren Kunden und kaufte Leinen aus Warendorf.

Warendorf war Sprecherin der Städte des westfälischen Dreingaus. Bis heute ist das Stadtbild durch Spuren dieser Zeit geprägt.

MITGLIED IM WESTFÄLISCHEN HANSEBUND · HANSESTADT WARENDORF ·

Hüü!! Hot(t)!!!!

Warendorf, die Stadt des Pferdes.
Weltbekannt und selbst in Texas ein Begriff. In Warendorf treffen sich Pferdefreunde und Reitsportfans aus aller Welt. Zum Beispiel bei den Bundeschampionaten – hier präsentiert sich alljährlich Deutschlands bester Pferdenachwuchs. So sehen Sieger aus. Olympisches Gold? Alles ist möglich. Und in den Ställen des Nordrhein-Westfälischen Landgestüts stehen die berühmten Hengste, die dafür sorgen, dass Deutschlands Züchter erfolgreich sind – Warendorfer haben Temperament im Blut.

Mehr Infos zur Stadt des Pferdes im QR-Code.

Heimat der Champions

Halla, die Wunderstute. Und Hans Günter Winkler, den hier alle nur HGW nennen. Der beste Springreiter aller Zeiten.

Namen, die sich in die DNA des deutschen Reitsports eingebrannt haben. Ikonen einer hippologischen Welt, die ihren Nabel in Warendorf hat. Ausgangspunkt unvergessener sportlicher Erfolge, die die Stadt zu der Pferdestadt Deutschlands gemacht haben. Hier hat das Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) seinen Sitz, das seit 1913 Spitzensportler zu höchsten Ehren führt.

Für seinen Dachverband, die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), kauft das DOKR Spitzenpferde an, stellt sie den besten Reitern zur Verfügung. Zusammen mit der Sportschule der Bundeswehr betreut das DOKR auch Soldaten, die sich hier ganz dem Spitzensport widmen können. Alljährlich ist das DOKR Ausrichter der Bundeschampionate, bei denen sich die jungen Top-Pferde aus ganz Deutschland messen. Ein Schaufenster der deutschen Pferdezucht. Da gucken jedes Jahr 35 000 Besucher zu. Begeistert.

Nicht nur Hollywood, auch Warendorf hat seinen „Walk of Fame“.

Auf der Emsstraße sind alle reitenden Olympiasieger unseres Landes verewigt. Auf Platten aus grauem Granit finden sich die großen Namen des deutschen Reitsports, die Daten ihrer großen Erfolge. Auf der ersten Platte steht der Name von Hans Günter Winkler, der mit seinem grandiosen olympischen Ritt auf Halla 1956 zur Legende geworden ist.

Zentrum der Spitzenzucht

Das Landgestüt ist eine Institution. Ein architektonisches Kleinod. 1826 gegründet. Die heimischen Züchter wünschten sich eine Institution, die ihrem Streben nach bestem Erbgut noch mehr Schub verschaffen sollte. Was ohne Zweifel gelungen ist. Westfalens Pferdezucht – da spielt das Landgestüt eine entscheidende Rolle – ist absolut top. Damals wie heute ist es die wichtigste Aufgabe des Gestüts, den Züchtern Vererber von höchster Qualität anzubieten.

Neben der Zucht spielen sportliche Erfolge eine große Rolle im Landgestüt. Denn die Hengste sollen zeigen, was sie können. Und das tun sie erfolgreich auf den Turnierplätzen der Republik. Ein Vergnügen für Auge und Ohr sind die drei Hengstparaden im Herbst, wenn die Hengste in spektakulären Schaubildern über den Turnierplatz stürmen. Ob unterm Sattel, an der Hand oder vor der Kutsche, die Show ist abwechslungsreich. Da geht die Post ab – in diesem Fall die „Ungarische“.

Landgestüt Warendorf

Mehr Infos zu den Warendorfer Reitroute im QR-Code.

Eldorado für Hobbyreiter

Warendorf ist die Stadt des Pferdes – und ein Stück vom Glück liegt ja bekanntlich auf dessen Rücken. Das zu genießen ist in Warendorf nicht schwer. Ein perfekt ausgebautes Reitwegenetz lädt zu herrlichen Ausritten ein. Pferde- und Ponyhöfe bieten Ferienspaß. Und kulinarisch haben die Vierbeiner ebenfalls Spuren hinterlassen: „Warendorfer Pferdeäppel". Süß und schokoladig.
Auf Graswegen durch die Stadt reiten? Oder auf idyllischen Sandwegen direkt am Fluss entlang? Das alles geht in der Stadt des Pferdes. Die 190 Kilometer lange Warendorfer Reitroute ist perfekt ausgeschildert. Auch ohne Reitkarte kann man sich problemlos orientieren. Es gibt einen großen Rundkurs und mehrere kleine Strecken, die miteinander kombiniert werden können. Rast- und Reitstationen bieten attraktive Anlaufstellen.

Das Münsterland. Eben, voller Höhepunkte.

Nichts wie raus!

Steigen Sie in den Sattel. Und machen Sie eine gemütliche Tour durch Warendorfs Garten: die münsterländische Parklandschaft. Ob Pferdesattel oder Fahrradsattel – das ist egal. Ein Ausflug in die grüne Umgebung ist immer ein Vergnügen. Eines, das keine Mühe macht, denn die Wege rund um Warendorf bleiben schön flach. Und haben für jeden Anspruch die passende Länge.

Viele Highlights gibt es trotzdem: Die typischen Bauernhöfe aus Backstein mit ihren roten Ziegeldächern, weit wogende Felder und saftig grüne Wiesen, knorrige Eichen am Wegesrand, die Silhouetten der malerischen Dörfer rund um Warendorf. Da kann man die Seele baumeln lassen. Und wenn sie lange genug gebaumelt hat, kehrt man in eines der hübschen Bauernhof-Cafés ein, die hier inmitten der Felder auftauchen und mit heißem Kaffee und selbst gebackenem Kuchen die Besucher verwöhnen. Lecker. Ach ja, gegen den Durst kann man auch was tun.

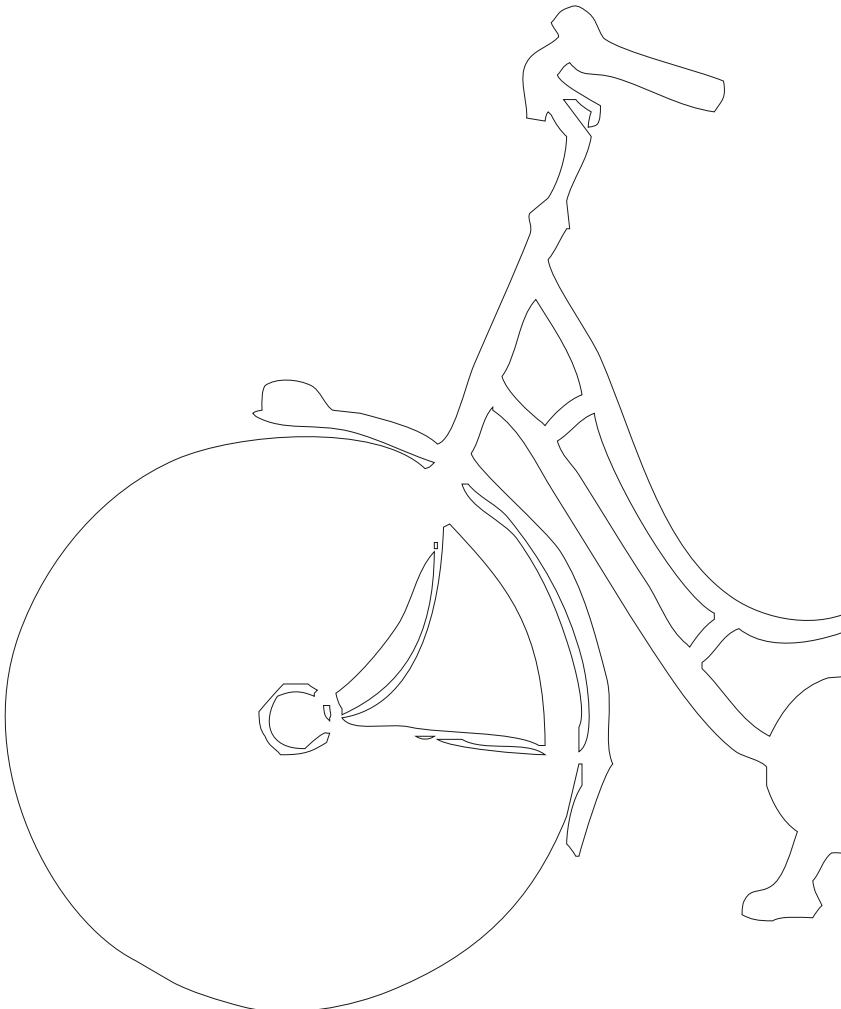
Auf grünen Pättkes!

Links fließt gemütlich die Ems. Rechts blüht gelb der Raps und ein paar Kilometer weiter sorgt ein kleines Wäldchen für grüne Abwechslung.

Wer durch die Parklandschaft rund um Warendorf radelt, kann immer wieder neue idyllische Ecken entdecken. Besonders anstrengen muss man sich da nicht. Es geht in der Regel steigungsfrei durch das Gelände. Der bekannteste Radwanderweg (und einer der bundesweit beliebtesten) ist der EmsRadweg. Er führt direkt durch Warendorf. Doch das ist nur eines der Premium-Angebote. Denn rundum wurde ein perfekt ausgebautes Wegenetz gesponnen, auf dem man zielsicher unterwegs ist. Bestens ausgeschildert. Und weil ein Rundroutensystem die Basis dieses Netzes ist, kann sich jeder Radler seine Touren ganz nach Geschmack, Kondition, Lust und Laune selbst zusammenstellen.

Warendorf ist perfekter Startpunkt für schönste Ausflüge in alle vier Himmelsrichtungen.

Dafür muss man nicht mal sein eigenes Rad mitbringen: Hier gibt es Mieträder – und Profis, die sich kümmern, wenn der Reifen platt ist.



Mehr Infos zum Warendorfer Radler-Paradies im QR-Code.

Und Parkbänke zum Ausruhen gibt es in der Warendorfer Parklandschaft auch an allen Ecken und Enden.

Mach mal Pause: Wie wär's mit einem gemütlichen Picknick am Emssee?

Wer mit dem E-Bike unterwegs ist, findet zahlreiche Möglichkeiten, seine Batterie aufzuladen.

Nur der Himmel ist die Grenze

Das dichte Radwegenetz ist gut ausgeschildert.

Im Laufe des Jahres 2021 führen wir für Sie das sogenannte Knotenpunktsystem ein, das viele Radfreunde schon aus den Niederlanden kennen.

Am Schnittpunkt überregionaler Radrouten: Nicht nur der EmsRadweg steuert die Kreisstadt an, auch der Europaradweg R1/D3, die beliebte 100-Schlösser-Route und die Route Historische Stadtkerne führen durch den Ort. Diverse Rundtouren, die Grenzgängerroute – all das sind Wege, die man selbstständig und nach Lust und Laune erkunden kann. Wer sich gern mit anderen zusammentut, bucht eine der geführten Radtouren, die Warendorfs Tourismus-Profis im Programm haben.

Mehr Infos zu den Warendorfer Radpauschalen im QR-Code.

Touristische Perlen

Stiftskirche in Freckenhorst

Kloster Vinnenberg bei Milte

Gemütliches Gasthaus in Milte

Die Stiftskirche
Beeindruckend, wuchtig, wunderschön: Der "Freckenhorster Bauerndom". Wie eine Burg erhebt sich die Stiftskirche St. Bonifatius mitten im Ort – neben der Patroklikirche in Soest ohne jeden Zweifel das bedeutendste Werk romanischer Baukunst in ganz Westfalen. 1129 wurde die Kirche geweiht, wie der ebenso berühmte Taufstein im Inneren belegt. Die alten Mauern erzählen fast tausend Jahre Stiftsgeschichte: Erst ein Kloster, dann ein Damenstift, im Zuge der Säkularisation 1811 aufgelöst. Spektakulär das Westwerk mit dem viereckigen Mittelturm und seinen beiden runden Treppentürmen. So schlicht und doch so imposant. Eine architektonische Perle.

Kloster Vinnenberg
Vor über 750 Jahren verkauften die Ritter Bernhard und Johann von Vinnenberg ihr Gut bei Milte an die Schwestern des Klosters Marienberg. Die gründeten dort ein Zisterzienserinnenkonvent. Über Jahrhunderte ein Ort des Gebets und der Kontemplation, geprägt von verschiedenen Ordensgemeinschaften. Zuletzt lebten hier Benediktinerinnen, die das Kloster vor einigen Jahren aber aus Altersgründen aufgeben mussten.

Heute betreibt der Förderverein Kloster Vinnenberg das Haus als Begegnungsstätte, das seine Tore allen interessierten, sinnsuchenden Menschen öffnet – mit Weite, Respekt und Toleranz. Nebenan geht es weltlicher zu: Im gemütlichen Landgasthaus mit seinem herrlichen Garten lässt es sich ebenfalls wunderbar philosophieren – bei kühlen Getränken und Spezialitäten aus dem Münsterland.

Mehr Infos zu Warendorfer Sehenswürdigkeiten im QR-Code.

Renaturierung der Ems bei Einen

Alte Stellmacherei Hoetmar

Ems: Zurück zur Natur
Jahrzehntelang war die Ems bei Einen eingezwängt in ein trapezförmiges Bett. Geplant am Reißbrett, von Natur kaum eine Spur. Jetzt ist die Natur zurück. Im Rahmen eines europäischen Projektes haben EU und Land NRW hier Millionen Euro investiert. Und der alte Fluss kann sich wieder breit machen, durch die grünen Wiesen schlängeln – er hat die Regie übernommen. Die Artenvielfalt hat zugenommen. Die Natur freut sich – der Spaziergänger auch.

Golddorf Hoetmar
Gold, Gold, Gold: Hoetmar wurde im Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ als einziger Ort aus NRW mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Ein verdienter Erfolg, bei dem das große bürgerschaftliche Engagement des ganzen Dorfes den Ausschlag gegeben hat. Ein Dorf, das attraktiv und lebenswert ist. Highlights: Die Alte Stellmacherei, die heute als Treffpunkt und Dorfmuseum dient. Das ehemalige „Läutehaus“, das renoviert und zu einem „Leutehaus“ umfunktioniert wird. Historie zum Anfassen und Angucken.

Ein Stück vom Glück

MUSEUM KULTUR

WESTPREUSSISCHES LANDESMUSEUM STIFTSKAMMER FRECKENHORST

Stiftskirche Freckenhorst

Stiftskammer Freckenhorst
Direkt neben dem berühmten „Bauerndom“: Wer die Bronzetür der romanischen Petri-Kapelle durchschreitet, betritt eine Welt mit „Kostbarkeiten aus 1000 Jahren“. Hier werden die Schätze einer jahrhundertealten Kloster- und Stiftsgeschichte aufbewahrt – neben der Domschatzkammer in Münster die wohl bedeutendste Sammlung kirchlicher Kunst im Münsterland.

Eine silberne Büste des Heiligen Bonifatius von 1692, eine kostbare barocke Altargarnitur und das Hungertuch von 1628 gehören zu den Exponaten. Wertvolle Paramente und ein fast 1000 Jahre alter Königskopf setzen weitere Glanzpunkte.

Westpreußisches Landesmusem
Kunst und Kultur, Wirtschaft und Geschichte des Landes am Unterlauf der Weichsel haben im ehemaligen Franziskanerkloster ihre neue Heimat. Hier wird die Geschichte der Provinz Westpreußen erzählt. Das, was man heute „Multikulti“ nennt, war dort Alltag. Deutsche und Polen haben hier über lange Zeit friedlich zusammengelebt. Doch dann wurde die Region zum Schauplatz ethnischer und national-politischer Auseinandersetzungen, die – infolge des nationalsozialistischen Vernichtungskriegs – in der Flucht und Vertreibung der deutschen Bevölkerung mündeten.

Heute steht die Bewahrung gelebter Erinnerungen im Fokus der Präsentation. Die Dauerausstellung steht unter der Überschrift „Begegnung mit einer deutsch-polnischen Kulturregion“. Das Museum versteht sich als Brücke zwischen den Nachbarn.

Tapetensaal im klassizistischen Bürgerhaus

Biedermeierzimmer im klassizistischen Bürgerhaus

Heinrich-Friederichs-Museum

DEZENTRALES STADTMUSEUM HEINRICH-FRIEDERICHS-MUSEUM

Dezentrales Stadtmuseum Es geht um alte Geschichten, doch das Konzept ist innovativ – man kann sogar sagen einmalig: In Warendorfs Dezentralem Stadtmuseum erlebt der Besucher, wie unsere Vorfahren früher gelebt haben. An fünf Stationen: Da gibt es ein kleines Arbeiterhaus aus dem 17. Jahrhundert, ein repräsentatives Fabrikantenwohnhaus, ein klassizistisches Bürgerhaus mit seltenen Panoramatapeten, ein Torschreiberhaus mit rekonstruierter Dienststube – und das Rathaus mit seinem alten Ratssaal und Wechselausstellungen. Als „Zugabe“ das Haus des Zigarrenmachers Uchtmann. Ein Doppelgadem von 1616, über die Jahrhunderte immer wieder umgebaut. Die Altstadtfreunde zeigen hier den Zustand im Jahr 1948, als das Gebäude an das Stromnetz angeschlossen wurde. Das Besondere und Einzigartige an diesem Konzept: Es wird Bau- und Wohngeschichte an ihrem ursprünglichen Entstehungsort gezeigt. Kein künstliches Freilichtmuseum, sondern hautnahes Erlebnis gewachsener Strukturen.

Mehr Infos zu Warendorfer Museen im QR-Code.

Heinrich Friederichs Museum
Ein Ackerbürgerhaus vom Ende des 16. Jahrhunderts ist Geburts- und Elternhaus des Bildhauers Heinrich Friederichs (1912 – 1944). Nach Ausbildung als Bildhauer und Studium an der Kunstakademie in Charlottenburg richtete sich das Mitglied der Künstlergemeinschaft „Die Schanze“ in Warendorf sein Atelier ein. Großen Einfluss auf sein künstlerisches Werk hatte der Kontakt zu Ernst Barlach. Friederichs starb 1944 mit nur 32 Jahren als Soldat in Lettland.

Das „Kleine-Leute-Haus“ – Gadem im Zuckertimpen

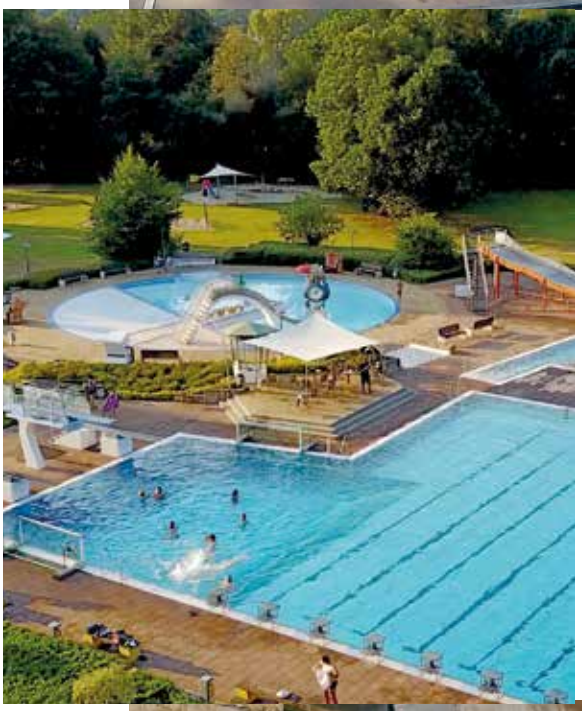
Familie Ems Leben Einkehr Ve
Träume Piratenspielplatz Zusamm
Geborgenheit Liebe Uhlenpatt Sp
Atempause Ferien Aktivität Landw
Abwechslung Kanufahrt Erholung
Stand Up-Paddling Kutschfahrt Kr
Erlebnisbauernhof Dynamik Unter
Familie Ems Leben Einkehr Ve
Träume Piratenspielplatz Zusamm
Geborgenheit Liebe Uhlenpatt Sp
Atempause Ferien Aktivität Landw
Abwechslung Kanufahrt Erholung
Stand Up-Paddling Kutschfahrt Kr
Erlebnisbauernhof Dynamik Unter
Familie Ems Leben Einkehr Ve
Träume Piratenspielplatz Zusamm
Geborgenheit Liebe Uhlenpatt Sp

Was machen wir heute?

Spaß für die ganze Familie

Abfahren auf dem Skaterplatz

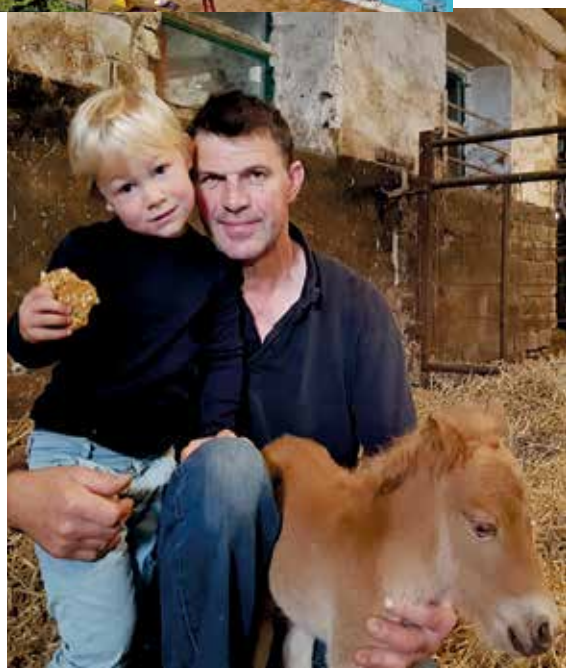
Skaterplatz
Die Lage ist optimal: Im Emsseepark, in direkter Nachbarschaft zum Freibad, liegt der Skaterplatz. Nah am Zentrum, aber weit genug entfernt, um ungestört die Boards rollen zu lassen. Und die Musik kann man da auch mal etwas lauter drehen.



Im Freibad

Schwimmen und Sauna
Im Sommer ist das Freibad ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Mitten im Grünen finden sich hier großzügige Außenanlagen in einem denkmalgeschützten Ambiente. Die Technik ist allerdings auf dem neuesten Stand. Im Hallenbad findet der sportliche Schwimmer ein großzügiges lichtdurchflutetes Schwimmbecken. Schwimmspaß für Familien mit Kindern bietet das Vitusbad in der Nachbargemeinde Everswinkel. Dort gibt es auch eine großartige Saunalandschaft.

Info-Tour Landwirtschaft Hoetmar
Auf einer rund 20 Kilometer langen Radtour rund um Hoetmar kann man einen lehrreichen Ausflug ins Grüne unternehmen. Auf 19 Infotafeln gibt es viele Informationen über die aktuelle Landwirtschaft. Tierhaltung, Ausbildung, Ackerbau und erneuerbare Energien sind nur einige der Themen.



Auf dem Bauernhof

Erlebnisbauernhof
Ein prima Ausflugsziel für die ganze Familie: Auf dem Erlebnisbauernhof gibt es nicht nur hausgemachte Torten, frischen Kaffee und selbst gebackenes Bauernbrot. Wenn das Café geöffnet hat, freuen sich die Tiere im Stall und auf der Streichelwiese auf große und kleine Besucher. Kinder können sich auf der Strohburg austoben und auf Treckern und Kettcars über das weitläufige Gelände brettern.

Paddeln mit dem Kanu auf der Ems

Im Trab durch die Parkland-schaft

Entspannen auf dem „Uhlenpatt“

Kanutouren auf der Ems
Aus einer ganz neuen Perspektive kann man die Parklandschaft rund um Warendorf bei einer Paddeltour auf der Ems erleben. Die komfortable Einstiegsstelle ist auf dem Lohwall am Rand der Altstadt – und dann geht es ab in Richtung Telgte.

Spazieren gehen
Einmal rund um die Altstadt – dieser gemütliche Spaziergang auf dem „Warendorfer Promenadengang“ ist 3,4 Kilometer lang. Das schafft man locker. Man folgt den Spuren der alten Befestigung, kommt an vier Stadttoren vorbei und kann das mittelalterliche Stadtbild von allen Seiten entdecken. Info-Tafeln erläutern die Sehenswürdigkeiten.

Kutschfahrten
Warendorf ist Pferdeland. Aber man kann nicht nur auf dem Rücken der Vierbeiner glücklich werden: Genauso schön ist es, in einer Kutsche oder im Planwagen gemütlich durch die Landschaft zu rollen. Warendorfs Kutscher freuen sich über Gäste.

Uhlenpatt Milte
Es geht durch Weiden, Äcker, Wäldchen, Gärten und an Gewässern vorbei. Der „Uhlenpatt“ in Milte ist ein leicht zu schaffender Rundwanderweg. Angereichert wird die Tour mit vielen Infos über heimische Fauna und Flora, Dorfgeschichte und Spieltipps für die Wanderer. Der Patt ist 3,5 Kilometer lang.

Mehr Infos zu den Aktivitäten in Warendorf im QR-Code.

An und auf dem Emssee

Spazieren, flanieren, walken, joggen – rund um den Emssee kann man sich gemütlich oder sportlich bewegen. Viel Grün, Wasser, schnatternde Enten und kinderwagentaugliche Wege, auf denen man auch an einem tollen Piratenspielplatz vorbeikommt. Stadtnah und erholsam.

Angeln
In Warendorf und drumherum gibt es viele attraktive Gewässer, die den Angler glücklich machen. Zum einen natürlich die Ems. Im zehn Hektar großen Emssee direkt an der Altstadt gibt es Hechte, Zander, Karpfen und Welse. Der Axtbach zwischen Beelen und Warendorf, der Gröblinger und der Feldmarksee sind weitere Möglichkeiten. Angelschein nicht vergessen.

Segeln
Zugegeben: Der Emssee ist nicht die Karibik. Und manchmal herrscht auch Flaute. Aber für einen gemütlichen kleinen Törn mit Jollen und Optimisten ist man hier allemal richtig. Kontakt über den Warendorfer Wassersportverein, der am Nordufer des Sees ein Clubhaus und zwei Steganlagen sein Eigen nennt.

SUP‘en auf dem Board

Stand Up Paddling
Schon mal „gesSUPpt“? Nein? Dann wird’s aber Zeit: SUP‘en ist der beliebte Trend im Wassersport. Dabei bewegt man sich auf einem Board stehend mit dem Paddel über das Wasser. Kann jeder lernen. Eine Sache des Gleichgewichts. Der Warendorfer Wassersportverein am Emssee bietet Schnupperkurse an.

Schiffe entern auf dem Piratenspielplatz

Spielplätze
Über die ganze Stadt verteilt gibt es in Warendorf jede Menge Spielplätze. Besonders beliebt ist der Piratenspielplatz am Emssee. Hier warten ein tolles Piratenschiff mit Rutsche, Klettergerüsten, Schaukeln, Wippen und ein großer Sandkasten auf die Eroberung durch wagemutige Seefahrer.

Sportlich in Warendorf

Segway-Touren
Auf zwei dicken Rädern gleitet man stehend durch die Stadt: Segway-Touren machen Spaß – und die Technik hat man ganz schnell raus. Ein völlig neues Fahrgefühl, um die Warendorfer Altstadtgassen zu erkunden. Aber erst ab 16 Jahren.

Golf
Das Münsterland ist ein Golfer-Paradies: In Warendorf und in den umliegenden Gemeinden gibt es mehrere Anlagen, auf denen Profis und Anfänger dem sportlichen Vergnügen nachgehen können.

Swin-Golf
Funktioniert ähnlich wie Golf, ist aber einfacher und auch für Kinder geeignet: Swin-Golf. Ursprung sind alte ländliche Spiele, erfunden haben's die Franzosen. Warendorf-Urlauber können den Freizeitspaß ganz in der Nähe ausprobieren.

Ein Stück vom Glück

Radtouren
Pättkes, grüne Wiesen, schattige Wälder – es gibt kaum eine Gegend, in der man so gut mit dem Rad unterwegs ist, wie in der Parklandschaft rund um Warendorf. Bestens ausgeschilderte Strecken sorgen dafür, dass Touren auf eigene Faust immer zum Ziel führen. Und in den Sommermonaten bietet die Tourist-Information regelmäßig geführte Radtouren an. Wer es sportlich mag, macht einen Abstecher in den Teutoburger Wald oder die Beckumer Berge.

Joggen und Walken
In der Kooksheide im Warendorfer Norden findet der sportliche Gast super Laufstrecken, die durch Wald und Wiesen führen. An der Ems entlang läuft es sich ebenfalls sehr gut, und die Strecke rund um den Emssee ist abwechslungsreich und idyllisch.

Reiten
In Warendorf haben Reiter mit ihrem Pferd beste Voraussetzungen für Freizeit und Sport. Der Nachwuchs findet hier sein Lieblingspony für die Reiterferien. Wer nicht selbst in den Sattel steigen will, kann bei hochkarätigen Veranstaltungen erleben, was die Profis so draufhaben.

Wohnmobile können in Warendorf an zwei Stellen direkt an der Ems ganzjährig und stadtnah parken: An der Sassenberger Straße

Bestens untergebracht

und am Lohwall. Wer länger bleiben will, ist auf dem Campingplatz willkommen.

Schlafen im Heu oder auf dem Ferienbauernhof, idyllisches Land- oder komfortables Vier-Sterne-Hotel, rustikale Pony- und Reiterhöfe, Ferienwohnungen, Pensionen, Camping- und Stellplätze für Wohnmobile. Wer in Warendorf und seinen Ortsteilen Urlaub machen will, hat die große, freie Auswahl. Da ist für jeden Geschmack und für jeden Geldbeutel etwas dabei.

Eines haben sie alle gemeinsam: Es sind perfekte Ausgangspunkte für wunderbare Radtouren, gemütliche Spaziergänge oder sportlichen Aktivurlaub in der münsterländischen Parklandschaft. Und da der Mensch ja nicht vom Brot alleine lebt, bieten sie oft auch kulinarische Überraschungen – mit Münsterland-Flair oder internationalem Touch. "Lecker aufs Land" ist hier nicht der Titel einer Fernsehserie, sondern Alltag.

Tipps und Hinweise für weiche Betten und süße Träume gibt's in der Tourist-Information der Stadt Warendorf unter Tel. 02581 545454

Mehr Infos zu Warendorfer Unterkünften im QR-Code.

Shoppen

Schicke Klamotten, edler Schmuck, witzige Accessoires – über 100 Geschäfte machen die Warendorfer Altstadt zum Shopping-Paradies. Los geht's!

Genießen

Gibt's nur in Warendorf:
Pferdeäppel. Aus Schokolade.
Süß. Absolut einzigartig. Rund.
Aber Vorsicht. Die runden
Kugeln machen süchtig.
Nicht schlimm – lecker!

Bummeln, schlemmen, glücklich sein

Historisches Fachwerk, stolze Bürgerhäuser, prächtige Kirchen – und überall hübsche kleine Läden. Warendorfs Altstadt lädt zum gemütlichen Einkaufsbummel ein. Unsere autofreien Flaniermeilen bieten Ausgefallenes, Exklusives, Kreatives, Modisches. Schmuck, Mode, Bücher und Spielwaren, Antiquitäten, Geschenke oder Lederwaren – das Angebot ist vielfältig und in den meist inhabergeführten Geschäften wird großer Wert auf individuelle Beratung gelegt – persönlich und kompetent.

Wer bummelt, braucht auch mal 'ne Pause. Kein Problem: Nette, kleine Cafés, urige Kneipen, schicke Restaurants lassen auch in dieser Hinsicht nichts zu wünschen übrig. Und wenn die Sonne scheint, dann setzt man sich unter einen der Schirme auf dem Marktplatz, bestellt Pasta und ein Glas Wein – und fühlt sich wie im Kurzurlaub. Wunderschön.

Ave Maria!

Fromme Marienverehrung und volkstümliches Vergnügen – das passt in Warendorf bestens zusammen.

Rote Bungen, gedämpftes Licht – einmal im Jahr feiert ganz Warendorf das große Heimatfest Mariä Himmelfahrt. Da verströmt die Altstadt eine Nacht lang feierliches Flair. Nirgendwo elektrisches Licht – dafür rote Laternen. Unter feierlich illuminierten Triumphbögen zu Ehren der Gottesmutter spielen Blaskapellen Marienlieder, die Menschen strömen durch die Straße – ruhig, andächtig. Man kann diese besondere Stimmung nicht beschreiben. Man muss sie erleben.
Wenn am nächsten Morgen die große Stadtprozession durch die Gassen zieht, verbindet sich die christliche Tradition kurz darauf ganz natürlich mit volksnahem Vergnügen. Dann feiern die Bürgerschützen ihr Fest des Jahres und bei der Himmelfahrtskirmes drehen sich Riesenrad und Kinderkarussells, duften gebrannte Mandeln und leckere Bratwurst.

VEMA

Mariä Himmelfahrt in Warendorf. Tausende Bungen beleuchten den Weg von Bogen zu Bogen.

Warendorf lädt ein!

Krüßing in Freckenhorst
Krüßing in Freckenhorst hat viele Gesichter: Seit über 1000 Jahren wird in der Stiftsstadt das Heilige Kreuz verehrt, in dem der Sage nach ein Splitter vom Kreuz Christi aufbewahrt wird. Heute ist Krüßing auch ein Volksfest mit Kirmes, Trödel und Errichtung des Maibaums.

Weinfest
Schlemmen und Schlürfen vor der malerischen Kulisse des Emssees: Das Weinfest bringt Genuss und Natur auf einen Nenner. Flair und Musik. Erlesene Weine, kreative Gastronomen – ein Wochenende lang.

Mittelaltermarkt
Gaukler und Händler, anmutige Mägde, tapfere Ritter: Alle zwei Jahre erobert eine fast vergessene Welt die Lohwall-Wiesen an der Ems. Das Mittelalter wird wieder lebendig. Musikanten und Tavernen, ein großes Heerlager und Ritter-Schaukämpfe voller Action sorgen für kurzweilige Unterhaltung. „Drachenreiterey“, ein stilechter Pestumzug und die Kinder-Ritterschule versetzen die Besucher in vergangene Zeiten. Warendorf wird mystisch.

Symphonie der Hengste
Edle Pferde tanzen zu Live-Musik: Bei der „Symphonie der Hengste“ zeigen die vierbeinigen Hauptdarsteller des Landgestüts ihr Temperament in einmaligen Schaubildern – begleitet von einem großen Orchester. Das Landgestüt und seine denkmalgeschützten Gebäude werden kunstvoll illuminiert, kulinarische Spezialitäten und erstklassige Weine erwarten den Besucher. Ein Erlebnis für Auge und Ohr.

Freckenhorster Sommerkonzert
Vor der Kulisse von Schloss Westerholt lädt Freckenhorst zum Sommerkonzert ein. Das Programm ist immer wieder anders: Mal Songs und Satire, mal Blasmusik – eine unberechenbare Mischung aus Klassik, Jazz, Blues und Rock. Musik vom Allerfeinsten.

Warendorfer Pferdeprozession, August

Freckenhorster Sommerkonzert, August

Karneval

Bundeschampionate, September

Schützenfeste wie hier in Milte, Sommermonate

Warendorfer Weihnachtswäldchen, Dezember

Warendorfer Pferdenacht
Wenn das DOKR seine Bundeschampions ermittelt, sind auch in Warendorfs Altstadt die Pferde los: Dann gibt es dort die längste Pferdenacht der Welt. Mit Musik auf dem Marktplatz und in den Einkaufsstraßen. Shoppen bis Mitternacht, Rock und Pop, Kneipenbummel – so macht das Leben Spaß.

Pferdeprozession
Weltweit einmalig: Wenn zum Hochfest Mariä Himmelfahrt die neun Triumphbögen zu Ehren der Gottesmutter die Altstadt schmücken, haben Pferde, Reiter und Kutschen ihren großen Auftritt. Dann starten 200 Pferde zu einer Prozession durch die Straßen der Stadt. Aufwendig geschmückt, liebevoll herausgeputzt. Und gegrüßt und beklatscht von tausenden Zuschauern.

Hengstparade
Da donnern die Hufe, fliegt der Sand: Ende September präsentieren die Pferde des Landgestüts bei den Hengstparaden spektakuläre Schaubilder. Musik, tolle Atmosphäre, fachkundig kommentiert – nicht nur für Pferdefans ein Augenschmaus.

Freckenhorster Herbst
Ein Volksfest für alle: Der Freckenhorster Herbst ist ein bunter Mix aus Kirmes, Trödel und Partyspaß. Zwei Tage lang ist der Ort eine große Trödelmeile.

Fettmarkt
Pferde, Vieh und Altstadttrödel, Autoscooter und Riesenrad: Im Herbst zieht der Fettmarkt die Menschen an. Und das schon seit 360 Jahren. Das Reitturnier und ein Landmaschinenmarkt machen das Vergnügen perfekt.

Weihnachtswäldchen
Weihnachtsmärkte gibt es viele. Aber nur ein Weihnachtswäldchen. Das holt ein Stück Natur auf den Warendorfer Marktplatz. Zwischen Tannengrün und Buden mit Kunsthandwerk gibt's hier eine ganz spezielle Atmosphäre: Lagerfeuer und Stockbrotbacken, mittelalterliche Nachtwächter, Geschichtenerzähler und Musik. Glühwein und Bratwurst? Na klar.

Veranstaltungskalender im QR-Code.

Warendorfer Weinfest, Juni

Warendorfer Hengstparade, September

Warendorfer Pferdenacht, September

Warendorfer Fettmarkt, Oktober

Zauberhafte Stimmung beim Warendorfer Weihnachtswäldchen

WARENDORF
DIE STADT
Ein Stück
vom
Glück

Ein Stück vom Glück

WARENDORF
DIE STADT

Stadt Warendorf
Tourist-Information
Emsstraße 4
48231 Warendorf
Tel. 02581 545454
Fax 02581 545411

tourismus@warendorf.de
warendorf.de/tourismus-kultur-sport

facebook.com/schoeneswarendorf/
Instagram.com/stadtwarendorf
twitter.com/stadtwarendorf
youtube.com/stadtwarendorf